

### 93. Gebet während der Schlacht.

1. Vater, ich rufe dich!  
Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,  
Sprühend umzucken mich rasselnnde Blitze.  
Lenker der Schlachten, ich rufe dich!  
Vater du, führe mich!
2. Vater du, führe mich!  
Führ mich zum Siege, führ mich zum Tode;  
Herr, ich erkenne deine Gebote;  
Herr, wie du willst, so führe mich!  
Gott, ich erkenne dich!
3. Gott, ich erkenne dich!  
So im herböstlichen Rauschen der Blätter  
als im Säclachtendonnerwetter,  
Urquell der Gnade, erkenn' ich dich,  
Vater du, segne mich!
4. Vater du, segne mich!  
In deine Hand befehl' ich mein Leben,  
du kannst es nehmen, du hast es gegeben.  
Zum Leben, zum Sterben segne mich!  
Vater, ich preise dich!
5. Vater, ich preise dich!  
's ist ja kein Kampf für die Güter der Erde,  
das Heiligste schützen wir mit dem Schwerte:  
Drum, fallend und siegend, preiss' ich dich,  
Gott, dir ergeb' ich mich!
6. Gott, dir ergeb' ich mich!  
Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,  
wenn meine Adern geöffniet fließen:  
Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich!  
Vater, ich rufe dich!

Theodor Körner.

### 94. Deutscher Trost.

1. Deutsches Herz, verzage nicht!  
Tu, was dein Gewissen spricht,  
dieser Strahl des Himmelslichts:  
Tue recht und fürchte nichts!
2. Baue nicht auf bunten Schein,  
Eug und Trug ist dir zu fein,  
schlecht gerät dir List und Kunst,  
feinheit wird dir eitel Dunst.
3. Doch die Treue, ehrenfest,  
und die Liebe, die nicht läßt,  
Einfalt, Demut, Redlichkeit  
sehen dir wohl, o Sohn von Teut.
4. Wohl steht dir das grade Wort,  
wohl der Speer, der grade bohrt,  
wohl das Schwert, das offen sict  
und von vorn die Brust durchsicht.
5. Laß den Welschen Meuchelei,  
du sei redlich, fromm und frei!  
Laß den Welschen Sklavenzier,  
schlichte Treue sei mit dir!
6. Deutsche Freiheit, deutscher Gott,  
deutscher Glaube ohne Spott,  
deutsches Herz und deutscher Stahl  
sind vier Helden allzumal.